

---

## Hühnchen und Gemüse – sicher in der Bank

**Wenn die Kunden schon kein Geld mehr** in die Bank tragen – dann sollen sie wenigstens ihre Einkäufe dort lagern. Oder dorthin schicken lassen. Dachte sich die Hamburger Sparkasse und lockt Kunden seit einem halben Jahr mit einer neuen Idee in ihre Filialen: mit Schließfächern für Hühnchen, Gemüse, Sporttasche – oder die Notfallhinterlegung des Wohnungsschlüssels.

**So funktioniert's:** Im Juli 2017 startete die Haspa das Pilotprojekt in neun Zweigstellen. Dort installierte sie in den Räumen, in denen die Geldautomaten stehen und die deshalb rund um die Uhr zugänglich sind, eine Reihe von Schließfächern. Mit der App „Kiekmo“ kann jeder, ob Haspa-Kunde oder nicht, aus der Ferne für 30 Minuten ein Fach reservieren und es dann für insgesamt 24 Stunden kostenlos als Zwischenlager nutzen. Der Öffnungscode kann verschickt

und der Wohnungsschlüssel vom Freund abgeholt werden. Dem „Hamburger Abendblatt“ zufolge will die Haspa so einen „Beitrag für eine aktive Nachbarschaftskultur in Hamburg“ leisten.

**Das Pilotprojekt** kam so gut an, dass die Haspa jetzt noch einen Schritt weiter geht. Zusammen mit dem Online-Hofladen Frischepost hat die Sparkasse eine weitere App entwickelt: Kunden bestellen ihr Gemüse oder Fleisch online und lassen – mit Kühlakku – ins Haspa-Schließfach liefern. Frischepost sendet den Öffnungscode an den Kunden – und der holt die Zutaten fürs Abendessen bequem auf dem Heimweg ab.

**99 Fächer** in neun Filialen stehen zur Verfügung und ein Sonderfach für die Rückgabe von Pfandverpackungen oder Kühlakkus. Eine sichere Bank, sozusagen. sus